Pressekonferenz Licht-Test 2014

8. Oktober 2014

+++ ‚Dämmert's?' Unter diesem Motto haben heute in Nürnberg Bayerns Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann und der Präsident des Kraftfahrzeuggewerbes Bayern, Klaus Dieter Breitschwert, alle Verkehrsteilnehmer zum Licht-Test 2014 aufgerufen. „Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie kostenfrei die Beleuchtung Ihres Fahrzeugs und Ihre eigene Sehleistung überprüfen", appellierte der Verkehrsminister. „Gerade in den Herbst- und Wintermonaten sind gute Sicht und Sichtbarkeit das A und O, um sicher anzukommen." Die große Verkehrssicherheitsaktion gehe noch bis zum 31. Oktober. +++

Laut Herrmann wurden 2013 in Bayern durch Verkehrsunfälle aufgrund mangelhafter Beleuchtung 73 Menschen verletzt und zwei getötet. „Deshalb ist es sinnvoll, mindestens einmal jährlich am Fahrzeug einen Licht-Test machen zu lassen." Im Rahmen des bayerischen Verkehrssicherheitsprogramms ‚Bayern mobil – sicher ans Ziel' werde zudem die Bayerische Polizei bei Verkehrskontrollen verstärkt auf die Fahrzeugbeleuchtung und Fahrzeuge ohne aktuellen Beleuchtungsaufkleber achten. „Auch ein Sehtest kann für den notwendigen Durchblick sorgen, sei beim richtigen Einschätzen von Geschwindigkeiten oder beim rechtzeitigen Erkennen von Hindernissen," ergänzte Herrmann mit Blick auf das kostenlose Angebot vieler Optiker.

Wie Breitschwert erläuterte, wird beim Licht-Test innerhalb weniger Minuten die Beleuchtung von Autos und Lastwagen umfassend geprüft: „Dazu gehört unter anderem der Test aller Außenleuchten, der Einstellhöhe der Scheinwerfer, des Hell-Dunkel-Kontrasts und der Scheinwerferreinigungsanlage." Kleine Mängel werden sofort behoben. Nur zu ersetzende Teile müssen bezahlt werden. Nach einem erfolgreichen Check gibt es die Licht-Test-Plakette auf die Windschutzscheibe. Neben dem Licht-Test sei es ebenfalls wichtig, die Fahrzeuge wintertauglich zu machen, erklärte Breitschwert und wies beispielsweise auf die ‚Winterreifenpflicht' in Deutschland hin.

Der bundesweite Licht-Test findet dieses Jahr zum 58. Mal statt und wird vom Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes zusammen mit der Deutschen Verkehrswacht und mit Unterstützung des ADAC und des Zentralverbandes der Augenoptiker durchgeführt. In Bayern erwarten die Kfz-Betriebe wieder rund eine gute Million Fahrzeuge zu dem Test in ihren Werkstätten.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers